

**TECHNISCHES DATENBLATT****NIBOSAN UP 60**

POLYESTERGIESSHARZ

- niedrigviskos
- schnell aushärtend

**ANWENDUNGSBEREICH:**

Zweikomponenten-Polyestergießharz für die Estrichsanierung vor Spachtel- und Klebearbeiten sowie zum Kleben von Metallprofilen, Natur- und Kunststein.

**TECHNISCHE ANGABEN:**

Basis: Polyesterharz + Härter

Farbe: Rötlich

Viskosität: Niedrigviskos

Spez.-Gewicht: 1,1 g/cm<sup>3</sup> (Harz)

Mischungsverhältnis: 100 Gew.-Teile Harz; 1 bis 3 Gew.-Teile Härter

Verarbeitungszeit:	Härterzusatz		
	0 °C	+ 10 °C	+ 20 °C
1,5 %	40 Min.	15 Min.	10 Min.
3,0 %			5 Min.
4,5 %			4 Min.

Belastbar: Ab 30-60 Min. (bei + 20 °C/2-3 % Härter)

GefStoffV: Harzkomponente: „Gesundheitsschädlich“  
Härterkomponente: „Brandfördernd“ – "Reizend"  
Ausgehärtetes Material: Entfällt.  
Hinweise im Sicherheitsdatenblatt  
und auf dem Gebinde beachten.

Reinigungsmittel: Vor der Durchhärtung:  
**SOLVENT 300** oder **SOLVENT 250**

Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lagerung: Kühl und trocken lagern. 12 Monate lagerfähig.  
Gebinde dicht verschlossen halten.

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

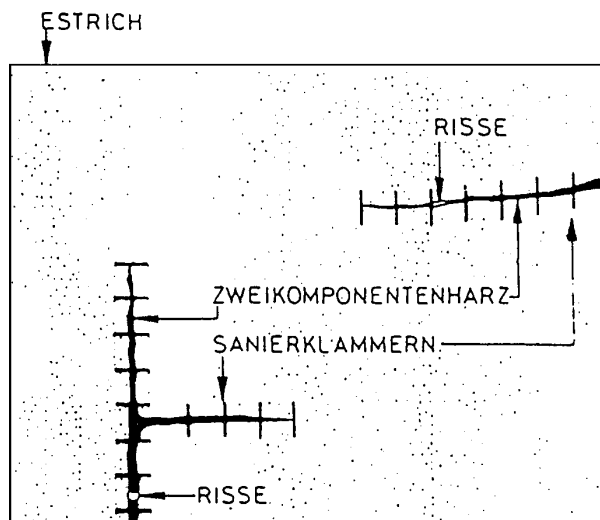
Der Untergrund muß staub-, öl- und fettfrei, fest und trocken sein.

## VERARBEITUNG:

Die erforderliche Menge Härter der Harzkomponente zugeben und gründlich einrühren bis eine gleichmäßige Farbe vorhanden ist. Nur soviel Material anmischen wie in der angegebenen Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann. **NIBOSAN UP 60** mit einem Spachtel oder dergl. in ausreichender Stärke auf die Rückseite des zu verklebenden Materials auftragen. Anschließend die zu verklebenden Materialien sofort zusammenfügen. Bei der Estrichsanierung vor der Durchhärtung trockenen **BOSTIK QUARZSAND** einstreuen, um für nachfolgende Spachtelarbeiten einen griffigen Untergrund zu schaffen.

## RISSE IN DER OBERFLÄCHE DES UNTERGRUNDES:

Risse im Estrich (auch feine Haarrisse) können verschiedene Ursachen haben, z. B. ungenügende oder ungleichmäßige Dicke des Estrichs, zu schnelle Trocknung des Estrichs, falsche Zusammensetzung des Estrichmörtels, Instabilität der Dämmmaterialien usw. Sind Risse in der Estrichoberfläche vorhanden, muß der Auftragnehmer dem Auftraggeber Bedenken unverzüglich schriftlich mitteilen und zunächst die Durchführung der Bodenbelagarbeiten ablehnen, weil eine schadensfreie Verlegung der Bodenbeläge – aufgrund der vorhandenen Risse im Estrich – nicht erwartet werden kann. Der Estrichhersteller ist in der Lage, durch entsprechende Sanierungsarbeiten (Verdübeln, Vernähen mit Zweikomponenten-Harzmaterialien) die Risse sach- und fachgerecht zu beseitigen, um die einwandfreie Beschaffenheit des Estrichs in diesem Punkt zu gewährleisten. Wenn die Sanierungsarbeiten ausgeführt sind, ist der Auftragnehmer der Bodenbelagarbeiten verpflichtet zu prüfen, ob nunmehr eine schadensfreie Verlegung der Bodenbeläge möglich ist. In welcher Weise gerissene Estriche sach- und fachgerecht einwandfrei repariert (saniert) werden können, zeigt die nachfolgende Skizze.



## LIEFERGEBINDE:

700 g Einheit  
bestehend aus  
670 g Harzkomponente und  
30 g Härterkomponente

Artikel-Nr. 50-8100 000 I

4 Stück pro Karton

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 03. 08